



Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



Stammtisch des Gründungsnetzwerkes Odenwald

Einladung zum Stammtisch des Gründungsnetzwerkes Odenwald am 27.10.2021 um 19.00 Uhr. >> Seite 2



Projekt „Follow ME“ im Odenwaldkreis

Die digitale Transformation ist nicht mehr aufzuhalten. Und gerade für kleine Unternehmen gilt: Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit. Trotzdem „fremdeln“ viele kleine Unternehmen mit der Digitalisierung. Sie sind schlicht und einfach damit überfordert, den für sie richtigen Weg durch die unüberschaubare Landschaft der digitalen Möglichkeiten alleine zu finden. >> Seite 2

Jahrgang 15 - Ausgabe 343 / 16. September 2021

Gesundheit

Babyboom auch im Odenwaldkreis

Gesundheitszentrum: Rund 10 Prozent mehr Neugeborene gegenüber den ersten acht Monaten des Vorjahres



Bestens versorgt im GZO: Vater, Mutter und das Neugeborene verbringen die erste Zeit nach der Geburt miteinander und füreinander.

Auf der Wochenbettstation

Die strengen Hygiene- und Besuchsregeln zum Schutz von Mutter und Kind haben neben den notwendigen Einschränkungen aber auch für mehr Intimität gesorgt, die viele Mütter genießen konnten und positiv empfanden. „Es war kein Besucherstress wie bei der ersten Geburt. Ich konnte in aller Ruhe unseren kleinen Schatz kennenlernen und mich ganz einlassen – immer mit dem Wissen, dass wir rundum gut und kompetent versorgt sind. Der Kontakt zu Familie und Freunden kann ja dank Handy mit Bild und Ton trotzdem gehalten werden.“ Dieses Empfinden einer Mutter teilt die Leitende Hebamme, Mizgin Baday, und schätzt es sogar so ein: „Nur Mama, Papa und das neue Leben, die Familie ganz für sich – das kann eine Chance für die erste Bindung Vater-Mutter-Kind sein.“

Wissenswertes zu Geburt und Säuglingspflege online

Bis zum Jahresende bietet das Gesundheitszentrum Odenwaldkreis (GZO) monatlich Infoabende für werdende Eltern und Säuglingspflegekurse an – weiterhin als Online-Version. „Wir freuen uns, wenn sich schwangere Frauen bereits frühzeitig informieren, wie und wo sie entbinden möchten“, erklärt Frau Prof. h.c. Dr. med. Julia Mann, Chefarztin der Frauenklinik am

Gesundheitszentrum Odenwaldkreis in Erbach, und empfiehlt eine Teilnahme bereits ab der 25. Schwangerschaftswoche. Die nächsten Online-Infoabende finden donnerstags am 23. September, 27. Oktober und 19. November statt.

Einen Kompaktkurs zur Säuglingspflege bietet Sandra Rapp an, die als Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin in der Geburtsabteilung der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH in Erbach tätig ist. „Ich gebe im Online-Kurs nützliche Hinweise, zeige in der Videoübertragung ganz praktisch, wie das Neugeborene gehalten, gewickelt und gefüttert werden kann.“ Auch geht die Fachfrau gerne direkt auf Fragen der Kursteilnehmer ein und gibt individuelle praktische Tipps. So gibt der Kurs für die erste Zeit Hilfestellung und Unterstützung. Die nächsten Termine sind jeweils samstags: 25. September, 30. Oktober und 27. November.

Infoabende und Kompaktkurse finden online per Videokonferenz statt. Es werden keine Teilnahmegebühren erhoben. Zum Erhalt der Zugangsdaten melden sich Interessierte bitte frühzeitig unter Tel.Nr. 06062 79-6024 oder per E-Mail unter Maria.Malerba@gz-odw.de an. Auf der Homepage des GZO finden Interessierte unter <https://www.gz-odw.de> im Bereich „Kreiskrankenhaus Erbach/Geburtsabteilung“ weitere Infos zu Themen rund um die Geburt sowie die aktuellen Veranstaltungsdaten. <<

Weitere Informationen

Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH
Geburtsabteilung der Frauenklinik
Albert-Schweitzer-Straße 10 - 20
64711 Erbach
Telefon: 06062 79-6000
E-Mail: Frauenklinik@gz-odw.de
Internet: www.gz-odw.de

Pflege

Wenn der Eismann klingelt

Leckere Abwechslung im Alten- und Pflegeheim des Gesundheitszentrums



Einrichtungsleitung und Heimbeirat dankten den Initiatoren der gelungenen Eiswagenaktion.

VON TANJA KOCH

Odenwaldkreis. Laut tönte das Signal des Eiswagens im Brunnenhof des Gesundheitszentrums Odenwaldkreis (GZO) in Erbach, um die Bewohnerinnen und Bewohner des Alten- und Pflegeheimes auf ein Eis einzuladen. Das gibt's nicht alle Tage und so fanden sich viele mobile Bewohnerinnen und Bewohner im Innenhof ein, um das kalte Vergnügen draußen genießen zu können. Initiiert hatte die Aktion Moritz Glowacki, Geschäftsführer der Fine Houses GmbH, mit seinen Mitarbeitern, um den Bewohnern und Mitarbeitern eine kleine Freude zu bereiten. Mehrmals im Jahr unterstützt er soziale Einrichtungen mit einer Geld- oder Sachspende. Und die Idee kam bei Verantwortlichen und Bewohnern gut an: „Ein leckeres Eis kann man doch immer essen und jetzt spielt sogar das Wetter mit und wir können draußen sitzen“, freute sich eine Bewohnerin. Die Drinnengebliebenen bekamen ihr Eis auf Wunsch ins Zimmer serviert und konnten so auch am Genuss teilhaben. Neben dem bunten Eiswagen waren ein besonderer Blickfang die mitgebrachten farbenfrohen Blumen. Sie wurden von den Fine-Houses-Mitarbeitern den Menschen draußen, aber auch den Bewohnerinnen und Bewohnern drinnen geschenkt und brachten für ein paar Tage Blumenduft und Farbtupfer in die Bewohnerzimmer. Und der Geschmack von Vanille- und Schokoeis wird allen noch eine Weile in Erinnerung bleiben, denn das waren die meistgewünschten Sorten an diesem Nachmittag. <<

nen bekamen ihr Eis auf Wunsch ins Zimmer serviert und konnten so auch am Genuss teilhaben. Neben dem bunten Eiswagen waren ein besonderer Blickfang die mitgebrachten farbenfrohen Blumen. Sie wurden von den Fine-Houses-Mitarbeitern den Menschen draußen, aber auch den Bewohnerinnen und Bewohnern drinnen geschenkt und brachten für ein paar Tage Blumenduft und Farbtupfer in die Bewohnerzimmer. Und der Geschmack von Vanille- und Schokoeis wird allen noch eine Weile in Erinnerung bleiben, denn das waren die meistgewünschten Sorten an diesem Nachmittag. <<

Info & Kontakt

Alten- und Pflegeheim
Albert-Schweitzer-Straße 10a - 64711 Erbach
Telefon: 06062 79-8000
E-Mail: pflegeheim.info@gz-odw.de
Internet: www.gz-odw.de

Prävention

„Der neue Glücksspielstaatsvertrag ist eine Farce, er öffnet Einfallstore zur Sucht“

Fachberater des Roten Kreuzes fürchten ein Fass ohne Boden

VON MICHEL LANG

Odenwaldkreis. Als einen Schlag ins Gesicht der Betroffenen mit deutlichem Arbeitsauftrag für die Prävention bezeichnet Sozialarbeiter Horst Weigel vom Deutschen Roten Kreuz im Odenwaldkreis die Neuauflage des Glücksspielstaatsvertrags, der seit Juli für in Deutschland lizenzierte Anbieter gilt. Denn nun darf in Rundfunk und Fernsehen offen für das Spiel mit dem Glück geworben werden. Dies füttere Gefährdete an und verleite Süchtige zum immer tieferen Einstieg in den fatalen Kreislauf der Abhängigkeit.

„Dabei ist das Ganze eine Farce, denn Gewinner ist immer der Anbieter. Selbst wenn Profis gegen von der Materie unbeelebte Menschen

antreten, ist es der Zufall, der den Ausgang des Spiels entscheidet“, sagt dessen Kollegin Ilona Sabisch, die im Kreisverband des DRK im Auftrag der Prisma-Suchthilfe abhängige und gefährdete Menschen zum Thema Glücksspiel berät. „Die Erkrankung ist kein Spaß. Immer tiefer können Betroffene ins soziale Abseits geraten und im Extremfall Symptome wie von stoffgebundenen Suchtmitteln Abhängige zeigen.“, weiß die Fachfrau. So kann der psychische Entzug Nervosität, Schwitzen und Zittern der Hände auslösen.

Sogar Live-Wetten in laufenden Sportereignissen sind jetzt erlaubt. Begründet wird die Änderung des Staatsvertrages unter anderem mit dem Spieltrieb der Menschen und einer angestrebten besseren Kontrolle. Dabei sei

mit einem Tätigwerden der Aufsichtsbehörde erst in zwei Jahren zu rechnen. „Soweit möglich, sind Minderjährige als Empfänger von Werbung auszunehmen“, zitiert Weigel aus dem Werk und fragt sich, wie das gehen soll? Denn Werbung dürfe sich nicht an Jugendliche und Gefährdete richten. „Für uns ist dies eine sehr unglückliche Regelung“, bekunden Sabisch und Weigel unisono.

So seien bei Online-Spielen lediglich die Volljährigkeit und das Geburtsdatum anzugeben. Ohne Nachweis durch den gültigen Personalausweis. Dies in die Vorgaben zu installieren, dürfe heutzutage aber kein Problem darstellen, finden die beiden Berater.

Und wie sieht es mit den Spielautomaten in

Gaststätten aus? „Da liegt die Verantwortung beim Aufsteller. Das muss nicht der Gastronom vor Ort sein. Somit entfällt für diesen jegliche Pflicht zur Alterskontrolle“, erklärt Horst Weigel.

„Ab Juli 2021 kann in ganz Deutschland ohne schlechtes Gewissen völlig legal gezockt werden“, fasst die Pforzheimer Zeitung die sich anbahnende Misere zusammen. „Die ständige Verfügbarkeit des Angebots erhöht das Suchtrisiko“, bringt Konrad Landgraf, Geschäftsführer der Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern, das Dilemma auf den Punkt. „Schätzungen zufolge leiden in Deutschland rund eine halbe Million Menschen an problematischem oder pathologischem Glücksspiel. Hinzu

kämen laut Betroffenenbeirat pro betroffenem Spieler fünf bis zehn Angehörige, die ebenso wirtschaftliche, soziale und psychische Negativauswirkungen der Sucht zu tragen hätten“, resümiert Redakteurin Sabine Löwenberger im Internetportal Casino-Online. Sie spricht sich dafür aus, dass Werbung für Online-Glücksspiel ganz verboten wird.

Wir prognostizieren diesem Sektor nun noch bessere Wachstumschancen zum Leidwesen der Betroffenen und deren Angehörigen“ diagnostizieren Weigel und Sabisch, die in der Neufassung des Staatsvertrages eine Aufweitung desselben mit Einfallstoren für eine Ausweitung der Suchtgefährdung sehen. <<

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

„Helfer mit Herz“ sucht eine Stelle als Alltagsbegleiter

Mit meinen 38 Jahren habe ich schon viel gemeistert. Nun habe ich mein Zertifikat zum Alltagsbegleiter nach § 53b / § 43b bestanden und möchte nun anderen helfen ihr Leben zu meistern. Es macht mir große Freude den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern, sie zu unterstützen und zu fördern. Gerne schaue ich auch bei Ihnen vorbei und überzeuge Sie von meinen Fähigkeiten.

Chiffre: 2021-50

Suche neue Herausforderung im Einzelhandel

Ich, 40 Jahre jung möchte wieder zurück in den Einzelhandel. Eine neue Herausforderung und Neues zu lernen spornt mich an. Meine sehr guten Erfahrungen im Umgang mit Kunden und Waren konnte ich bereits in den Bereichen Textil und Lebensmittel gewinnen. Ein Probearbeiten bietet ich Ihnen gerne an und hoffe auf Ihre positive Rückantwort.

Chiffre: 2021-51

Suche Beschäftigung im On-site Service

Fachinformatiker (45) vertraut mit den gängigen Office-Lösungen wie Microsoft Umfeld sucht Beschäftigung im On-Site Service. Gerne auch Übernahme von Verantwortung und Einarbeitung in laufende Projekte.

Chiffre: 2021-52

Suche eine Stelle im Sozialen Bereich

Meinen Erfahrungsschatz aus der Produktion, Verkauf und in der Altenpflege würde ich gerne gewinnbringend in Ihr Unternehmen mit einbringen. Ich bin 34 Jahre jung und habe zuletzt meinen Alltagsbegleiter nach § 53c erfolgreich gemacht. Ich durfte bereits mehrere Jahre in der Produktion und im Verkauf Erfahrung sammeln und würde mich heute gerne im Sozialen Bereich engagieren.

Chiffre: 2021-53

Suche eine Ausbildungsstelle zum Metzger oder zum Bäcker

Ich bin, gerne auch noch für 2021, auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle zum Metzger. Sie finden in mir einen zuverlässigen und interessierten jungen Mann der nach dem Motto lebt „Nur die Wurst macht's“. Ich bin 23 Jahre jung und suche mit voller Motivation eine Ausbildung und freue mich schon heute auf ein Vorstellungsgespräch. Gerne biete ich ein Praktikum bei Ihnen in der Metzgerei an. Ich könnte mir auch im Lebensmittelbereich eine Ausbildung zum Bäcker ebenfalls gut vorstellen.

Chiffre: 2021-54

Suche eine Ausbildungsstelle zum Logistikmitarbeiter, im Bereich des Verkaufes oder bei der Arbeit mit Tieren

Ich bin ein 33-jähriger junger Mann aus Hessen mit handwerklichem Geschick und EDV Grundkenntnisse. Erfahrungen im Lager/Logistikbereich

reich konnte ich bereits auch schon sammeln, deshalb suche ich einen Ausbildungsplatz zum Logistikmitarbeiter. Gerne wäre ich auch bereit quer einzusteigen z. B. im Bereich des Verkaufes oder bei der Arbeit mit Tieren. Auf Ihre Rückmeldungen freue ich mich.

Chiffre: 2021-55

Suche eine Arbeitsstelle als Gabelstapler-Fahrer

Ich bin 22 Jahre jung und habe bereits Erfahrungen in der Produktion und im Lager gesammelt. Mein großer Traum ist es nun, den Gabelstaplerschein zu machen. Meine deutschen Sprachkenntnisse würde ich gerne ausbauen und würde mich auf ein Vorstellungsgespräch bei Ihnen sehr freuen.

Chiffre: 2021-56

Ich suche „mit griechischer Sonne im Herzen“ eine Anstellung als Alltagsbegleitung

Aufgrund der hingebungsvollen Pflege meines Großvaters durch meine Mutter wurde schon von klein auf dem Wunsch in mir geweckt, als Pflegerin oder Alltagsbegleiterin zu arbeiten. In Griechenland habe ich 5 Jahre lang ein älteres Ehepaar betreut, die mir sehr ans Herz gewachsen sind. Ich koche leidenschaftlich gerne und kümmere mich behutsam um die mir anvertrauten Menschen. Durch meine offene und herzliche Art und meine langjährige Erfahrung, hoffe ich Sie überzeugen zu können!

Chiffre: 2021-57

Ich suche eine Stelle als LKW-Fahrer

In meiner Heimat Syrien war ich LKW-Fahrer und Mechatroniker. Autos sind meine Leidenschaft und gerne würde ich meine Neigung auch hier in Deutschland weiterverfolgen. Zurzeit mache ich den LKW-Führerschein und würde mich freuen, Ihr Unternehmen zu unterstützen.

Chiffre: 2021-58

Ich suche eine Arbeit in der Produktion, Lager oder als Verkäufer

Ich bin 30 Jahre alt und arbeite gerne und zuverlässig. In meiner Heimat habe ich als Elektriker in einem Elektrofachgeschäft gearbeitet. Da meine Leidenschaft Sprachen sind, kann ich mich mühelos mit Ihnen auf Deutsch verständigen.

Chiffre: 2021-59

Ich suche eine Stelle als Alltagsbegleitung

Mit mir haben Sie eine Mitarbeiterin zur Seite, die zuverlässig und engagiert sich um pflegebedürftige Menschen kümmert. Ich kann langjährige Erfahrung vorweisen und freue mich auf ein Vorstellungsgespräch mit Ihnen.

Chiffre: 2021-60

Ich suche eine Stelle als Reinigungskraft in Teilzeit

Ich bin alleinerziehende Mutter und würde gerne in meiner freien Zeit als Reinigungskraft in

Ihrer Firma anfangen. Organisation und Sauberkeit sind für mich keine Fremdwörter, sondern ein Muss auch in meinem Haushalt.

Ich freue mich über ein Vorstellungsgespräch mit Ihnen.

Chiffre: 2021-61

Ich suche eine Stelle in der Produktion als Teilzeitkraft

Ich konnte schon Erfahrungen in der Produktion / Etikettenbekleben sammeln und möchte gerne als Teilzeitkraft bei Ihrer Firma anfangen. Über eine Probearbeit würde ich mich sehr freuen!

Chiffre: 2021-62

Wer sucht eine Reinigungskraft in Teilzeit?

Es ist mir ein besonderes Anliegen, wenn alles schön sauber ist. Ich bin weiblich, Mitte 50 und konnte dies über 13 Jahre in unserem Geschäft und in unserer Familie zeigen. Ich stelle gerne meine Fähigkeiten als Reinigungskraft in Teilzeit in ihrem Unternehmen, Ihrem Geschäft, ... zur Verfügung. Ich freue mich über eine Antwort.

Chiffre: 2021-63

Suche Teilzeitarbeit im Verkauf

Ich bin Mitte Fünfzig und habe jahrelange Erfahrung im Verkauf und der Warenverräumung. Durch mein Familienmanagement mit drei Kindern konnte ich auf vielfältige Weise meine Fähigkeiten in Organisation, Haushaltsführung, Ordnung, etc., erweitern. Ich würde mich freuen, Sie in ihrem Geschäft zu unterstützen. Mein Wirkungskreis ist Erbach/Michelstadt.

Chiffre: 2021-64

Suche für 6 Monate eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Junger Mann, 27 Jahre alt, sucht für 6 Monate eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, um das Abitur nachholen zu können. Meine Qualifikationen sind ein gymnasialer Realschulabschluss und eine einjährige Ausbildung zum Game-Designer. Ich bin noch ohne Berufserfahrung, habe aber einen sehr guten Zugang zur englischen Sprache in Wort und Schrift. Ansässig bin ich in Beerfelden /Oberzent und würde mich über Zuschriften freuen

Chiffre: 2021-65



Kreisausschuss Odenwaldkreis

- Kommunales Job-Center -

Hans-Dieter Schöneck
Michelstädter Str. 12
64711 Erbach
Tel.: 06062 70-1426
E-Mail:
arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de
Auch unter: www.odewaldkreis.de

Wirtschafts-Service

Stammtisch des Gründungsnetzwerkes Odenwald

Einladung zum Stammtisch des Gründungsnetzwerkes Odenwald am **27.10.2021 um 19.00 Uhr**.

Beim Stammtisch des Gründungsnetzwerkes Odenwald können Gründerinnen und Gründer wertvolle Kontakte knüpfen, sich über ihre Erfahrungen austauschen und sie erhalten auch Feedback zu ihren Ideen. So manche wertvollen Kontakte zu potenziellen Kooperationspartner*innen wurden bei diesen Treffen bereits geknüpft.

Dabei sind die Gründungsexpertinnen der OREG sowie die erfahrenen Mentor*innen des Odenwälder Netzwerks der Wirtschaftsmentor*innen. Mit Unterstützung und der fachlichen Begleitung von Mentor*innen konnten inzwischen zahlreiche Odenwälder Gründungsvorhaben erfolgreich realisiert werden. Der Treffpunkt wird noch bekanntgegeben.

Hier können Sie sich per E-Mail anmelden: c.vonderheid-ebner@sv.oreg.de

Projekt „Follow ME“ im Odenwaldkreis

Vom Digital-Skeptiker zum Influencer



Feierliche Übergabe des Zuwendungsbescheides für das neue Projekt: „Follow ME“ in Erbach. V.l.n.r.: Landrat Frank Matiaske, Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus, OREG-Geschäftsführer Marius Schwabe.

VON PRESSESTELLE OREG

Odenwaldkreis. Die digitale Transformation ist nicht mehr aufzuhalten. Und gerade für kleine Unternehmen gilt: Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit. Trotzdem „fremdeln“ viele kleine Unternehmen mit der Digitalisierung. „Sie sind schlicht und einfach damit überfordert, den für sie richtigen Weg durch die unüberschaubare Landschaft der digitalen Möglichkeiten alleine zu finden“, erklärt Marius Schwabe, Geschäftsführer der Odenwald Regionalgesellschaft mbH (OREG), der Wirtschafts-förderungsgesellschaft des Odenwaldkreises. Oft fehlten die Vorbilder, an denen man sich orientieren könne. Hier setzt das Projekt „Follow ME“ des Wirtschafts-Service der OREG an. In dem vom Bereich der Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung (HMInd) durch die Förderung smarter Kommunen und Regionen im Programm Starke Heimat Hessen geförderten Pilotprojekt „Follow ME“ werden künftig zehn noch nicht von den Chancen der Digitalisierung überzeugte Unternehmen im Odenwaldkreis durch eine individuelle Ansprache, Begleitung und Beratung in die Lage versetzt, sich ihren Erfolgsweg durch digitale Technologien zu erschließen. Abhängig von der jeweiligen Ausgangssituation, kann der Einstieg durch eine einfache Präsenz in google-my-business erfolgen, der über einen Facebook- und Instagram-Account sowie Unternehmensvideos auf youtube weiterführt. Industrie 4.0 und Online-Shops könnten dann die nächsten Stationen

dieser Unternehmen sein. Auch für die Gewinnung von neuen Auszubildenden und Fachkräften führt in Zukunft kein Weg mehr daran vorbei, die entscheidenden Kontakte über digitale Kanäle zu knüpfen. Die gesamte Entwicklung der zehn Unternehmen vom „Digital-Skeptiker“ zum überzeugten „Influencer“ wird innerhalb eines Blogs dokumentiert. Mindestens 300 weitere Unternehmen sollen diesen „Vorbilder-Blog“ dazu nutzen, hieraus ihre eigene Digitalstrategie zu entwickeln.

Der Weg von der Projektidee bis zur Förderzusage war sehr kurz: „Wir haben spätestens seit Ausbruch der Corona-Krise gesehen, wie wichtig passende Digitalisierungsstrategien gerade für die kleinen Unternehmen sind, aber auch, welche Schwierigkeiten sie bei der Umsetzung haben“, so Schwabe. Als die Förderung smarter Kommunen und Regionen im Programm Starke Heimat Hessen bekannt wurde, hat die OREG ihre Lösungsansätze in einer Projektskizze zusammengefasst. „Nach wenigen Tagen erhielten wir aus dem HMInd positive Rückmeldungen auf unser Vorhaben und stellten den offiziellen Förderantrag, der ebenfalls innerhalb kürzester Zeit beschieden wurde“, fasst Marius Schwabe den kurzen Weg von der Idee bis zur Förderung zusammen.

Am 28.06.2021 übergab Ministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus den ersten Förderbescheid aus dem Programm an Frank Matiaske, Landrat des Odenwaldkreises, und Marius Schwabe. <<

Arbeit und Soziales

Überregionale Kampagne „Menschen vor Ort“ gestartet

Kunden der Kommunalen Job-Center erzählen ihre Geschichten

VON JANA BRENDEL

Odenwaldkreis. Der Deutsche Landkristag hat gemeinsam mit dem Deutschen Städtetag die Kampagne „Kommunale Jobcenter – Menschen vor Ort“ entwickelt, um die Arbeit und Erfolge der Kommunalen Jobcenter noch besser zu veranschaulichen. Unter www.kommunale-jobcenter.de/menschen-vor-ort erzählen ehemaliger Kundinnen und Kunden in kurzen Video- und Fotoportraits ihre ganz persönliche Geschichte und schildern die Erfahrungen mit den Kommunalen Jobcentern.

Die Männer und Frauen aus ganz Deutschland berichten dabei von Herausforderungen, Schicksalsschlägen, schwierigen Umständen, verlorenen Jobs und familiären Hürden – am Ende aber davon, wie es gelingen kann, dies alles zu meistern. Auch Mitarbeitende aus Jobcentern kommen zu Wort und beschreiben ihre Motivation und ihr Engagement für die Arbeit mit einer besonderen Klientel.

Die Hauptbotschaft der Kampagne lautet: Die Kommunalen Jobcenter sind für die Menschen da und unterstützen sie. Sie kennen ihre Lebensgeschichten und setzen auf das Potenzial und die Stärken jedes Einzelnen. Ihr Anspruch ist es, den Menschen passgenau und nachhaltig zu helfen, schwierige Phasen zu überwinden und wieder Fuß zu fassen.

Ein Leitgedanke, der auch beim Kommunale Job-Center des Odenwaldkreises gilt. Unter dem Motto „Stark. Sozial. Vor Ort.“ engagiert man sich deshalb dafür, gemeinsam mit über 100 weiteren Job-Centern, in der täglichen Arbeit. <<

Impressum:

Herausgeber:
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis
Marktplatz 1
64711 Erbach

Erscheinungsweise:
2x monatlich

Erscheinungsgebiet:
Odenwaldkreis, Teilbereiche Landkreis Darmstadt-Dieburg

Redaktion:
Rainer Kaffenberger
Marktplatz 1
64711 Erbach
Telefon: 06062 9433-90
E-Mail: r.kaffenberger@oreg.de

Vertrieb:
Odenwälder Journal Medienhaus GmbH
Nelkenstr. 1
64750 Lützelbach

Verantwortlich für den Inhalt:
Marius Schwabe
(Geschäftsführer)
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
Marktplatz 1
64711 Erbach

Partnerunternehmen:
Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH
Pflegezentrum Odenwald GmbH
Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises
Deutsches Rotes Kreuz Odenwaldkreis
ENTEKA Plus GMBH

Design/Layout/Satz:
Rainer Kaffenberger (OREG)

In Kooperation: